

AVIARIUM · von Arne Münch

Deutschland 2008 Digital Betacam 4 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Arne Münch
Animation: Arne Münch
Schnitt: Arne Münch
Musik: Arne Münch
Sound: Arne Münch
Produzent: Arne Münch
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
Kontakt: Kunsthochschule für Medien Köln

AVIARIUM ist ein Film über den Lebensraum, über das Zuhause. Vögel fliegen durch traumartige Landschaften, Orte gleichsam zart und rau, zerbrechlich und grausam. Durch gelben Staub und giftige Stürme bahnen sie ihren Weg, vielleicht auf der Flucht, vielleicht auf der Suche.

AVIARIUM is a film about the habitat, about the living space, the home. Birds fly thru dreamlike landscapes, places quasi tender and rough, fragile and cruel. They make their way thru yellow dust and poisonous storms, maybe on the run, maybe on a quest.

Arne Münch wurde 1981 in Landstuhl geboren. Nach seinem Abitur 2002 in Kiel leistete er seinen Zivildienst als Betreuer von geistig und körperlich behinderten Kindern an der Rudolf-Steiner-Schule, ebenfalls in Kiel. Von 2003 bis 2004 lebte er in Indien, und seit 2005 studiert er an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seine Studienschwerpunkte sind experimentelles Video, Animation, Sounddesign und Filmmusik.

Filmografie: 2004 WASSER, 2006 STAUB; KLEIPEDA, 2007 MITSUMU, 2008 AVIARIUM

ON-VIDEO-WETTBEWERB – TEIL I
sa 15 nov 20.00 uhr Kulturpalast
do 20 nov 18.00 uhr Kulturpalast

Deutschland-Premiere
www.arnemuench.de

BALLDATE · von Florian Licht

Deutschland 2007 MiniDV 4 Min. o. Dial. Musikvideo



Drehbuch: Florian Licht
Kamera: Florian Licht
Tilo Gehlmann
Musik: Douglas Greed
Produktion: Bauhaus-Universität Weimar
Kontakt: Bauhaus-Universität Weimar

Ungewöhnliche Naturaufnahmen bei Nacht erlauben durch gezielte Beleuchtung und sanfte Kamerabewegungen die Grenzen des Erlebens zu überschreiten. Als Inspiration zu dieser Arbeit dienten die Werke des Frühimpressionisten der Weimarer Malerschule, Kurt Buchholz. Er schaffte es in seinen Waldansichten, dem anscheinend Reizarmen seine Reize „abzulauschen“.

Unusual nature shots by night via specific illumination and gentle camera moves permit to transcend the barriers of experience.

Florian Licht, Jahrgang 1983, ist in Jena aufgewachsen, studiert mittlerweile „Visuelle Kommunikation“ an der Bauhaus-Universität Weimar und arbeitet für die Firma Lightlife in Köln.

Filmografie: 2007 MOLLOY ELSTER; GIRLFRIEND IN A COMA; BALLDATE

Auszeichnungen: zweiter Preis in der Kategorie „Bestes Musikvideo“ (Backup Festival Weimar 2008)

ON-VIDEO-WETTBEWERB – TEIL II
so 16 nov 20.00 uhr Kulturpalast
sa 22 nov 18.00 uhr Kulturpalast

CHINESE CHINO · von Rogelio Sastre Rosa

Spanien 2007 Betacam SP 9 Min. OmeU Fake-Dokumentation



Drehbuch: Rogelio Sastre Rosa
Kamera: Rogelio Sastre Rosa
Schnitt: Rogelio Sastre Rosa
Laura Camarero Hernando
Musik: Marta Martos Cubero
Produzent: Rogelio Sastre Rosa
Kontakt: Rogelio Sastre Rosa
Darsteller: Rogelio Sastre Rosa

José Manuel wollte schon immer Chinese sein. Wird er es schaffen? Rogelio Sastre Rosa thematisiert in seiner köstlichen Pseudo-Dokumentation Identitätssuche, Rassismus, Immigration und nationale Belange von Spaniern und Chinesen.

A mockumentary dealing with identity, race, immigration and nationality issues. José Manuel has always wanted to be Chinese. Will he succeed?

Rogelio Sastre Rosa wurde 1970 in Santander, Spanien, geboren. Er studierte an den Universitäten in London und Berkeley Linguistik und Spanisch. Danach wandte er sich dem Film zu und absolvierte einen Kamerakurs. 2005 gab er mit ALTERNATIVA POÉTICA sein Kurzfilmdebüt.

Filmografie: 2005 ALTERNATIVA POÉTICA, 2007 CHINO, 2008 EL INFIERNO SEGÚN RAQUEL

Auszeichnungen: zweiter Preis (Mostra Internacional de Curtmetratges de Sagunt, Spanien 2007), zweiter Preis (Certamen de Videos Sociales de Astorga, Spanien 2007), Publikumspreis (fascurt, EIMasnou Barcelona, Spanien 2008)

ON-VIDEO-WETTBEWERB – TEIL I
sa 15 nov 20.00 uhr Kulturpalast
do 20 nov 18.00 uhr Kulturpalast

Deutschland-Premiere